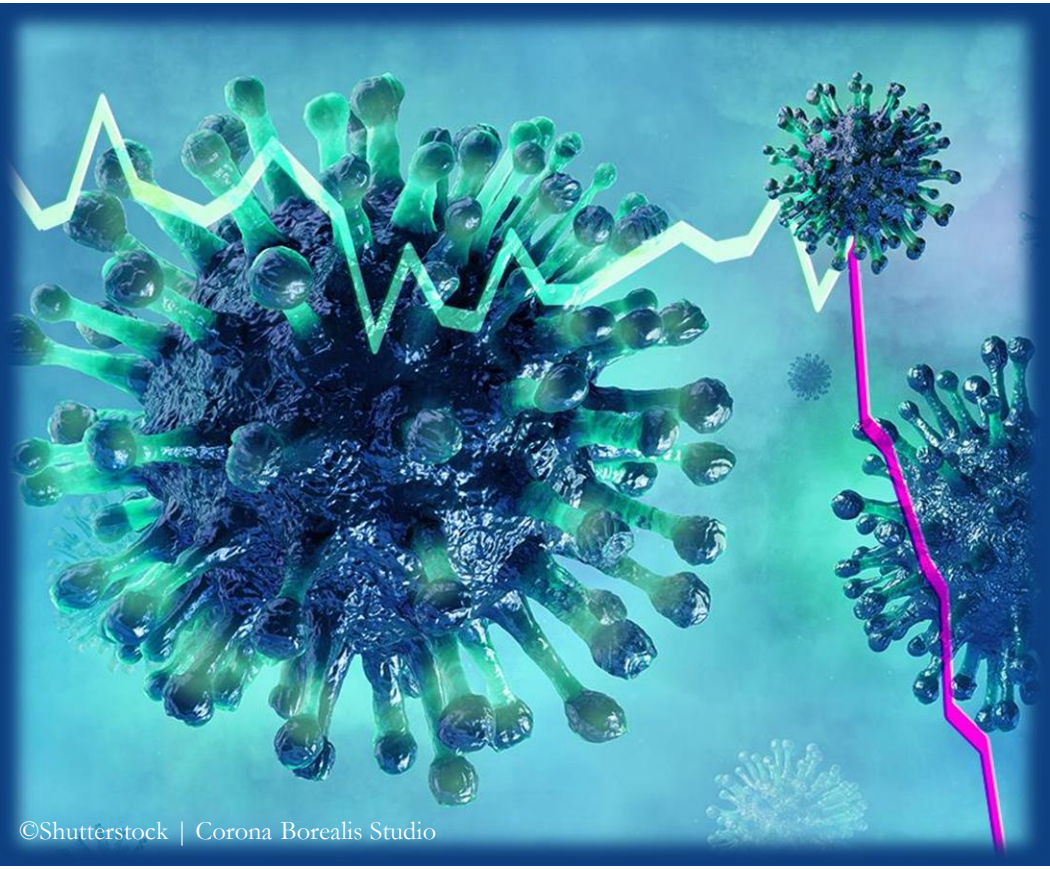
5. NOVEMBER 2020

Konjunkturelle Entwicklung und Corona

Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest

Präsident des ifo Instituts



©Shutterstock | Corona Borealis Studio

ifo INSTITUT

Agenda

1. Coronarezession: Charakteristika, bisheriger Verlauf und die weiteren Aussichten

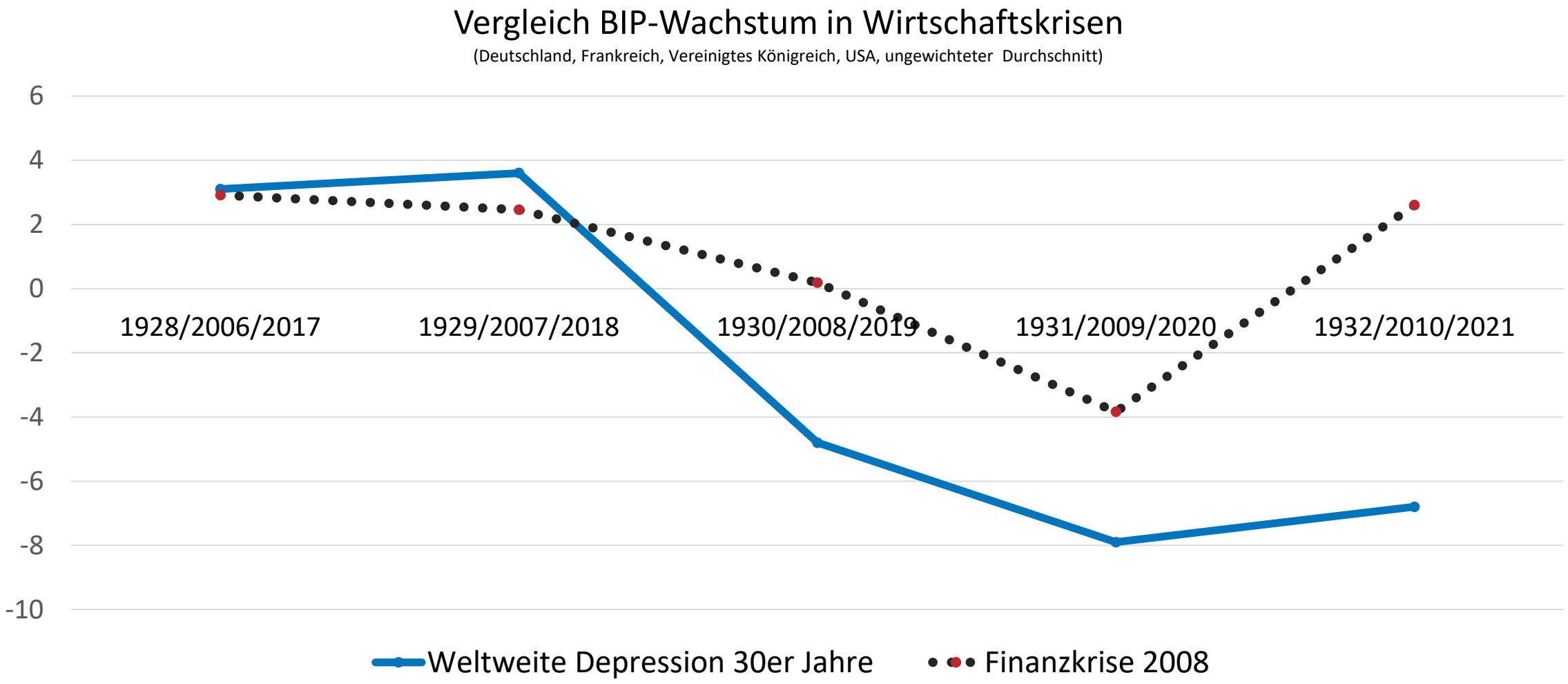
2. Kann der Staat die Wirtschaft durch Öffnungspolitik trotz Pandemie beleben?

3. Wirtschaftspolitik nach der Pandemie - der ‚Green New Deal‘

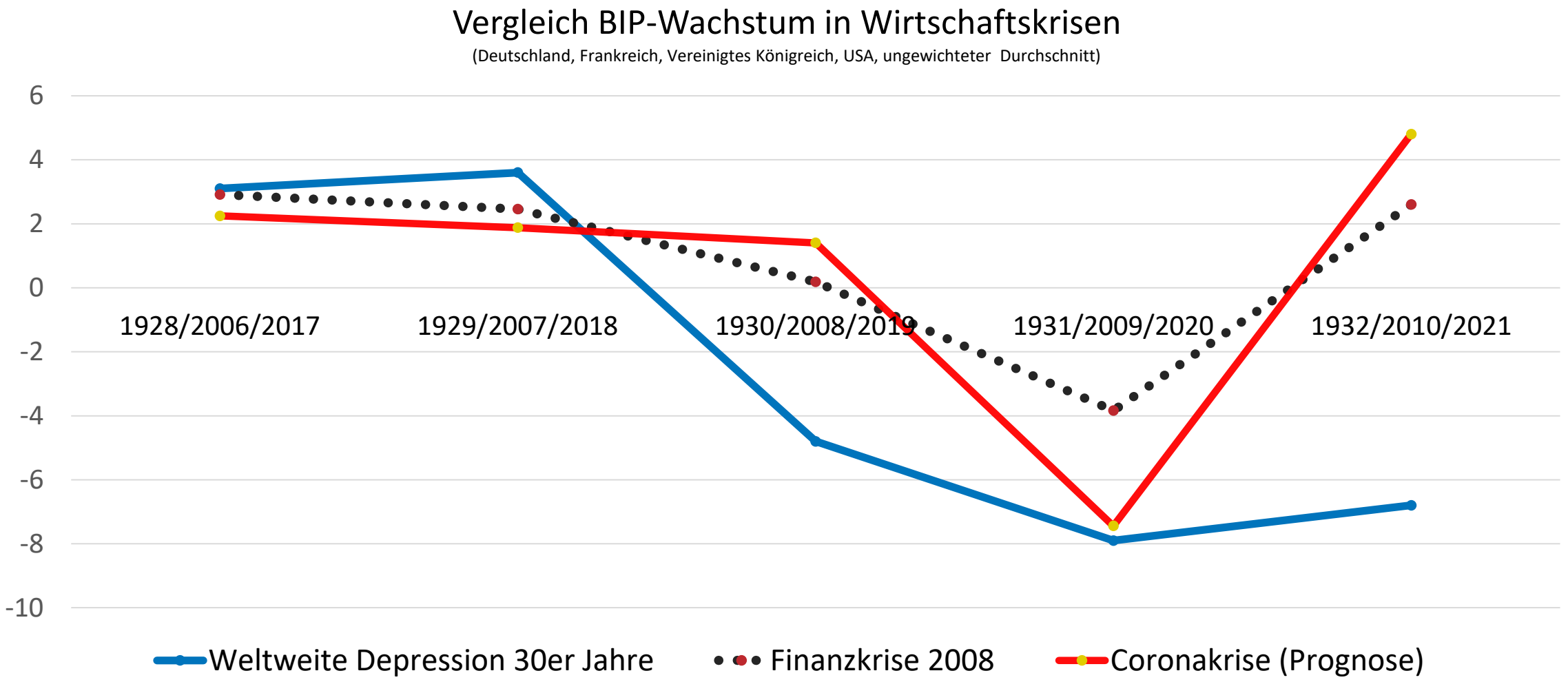
01

Coronarezession: Charakteristika, bisheriger Verlauf und die weiteren Aussichten

Vergleich des BIP-Wachstums in Wirtschaftskrisen



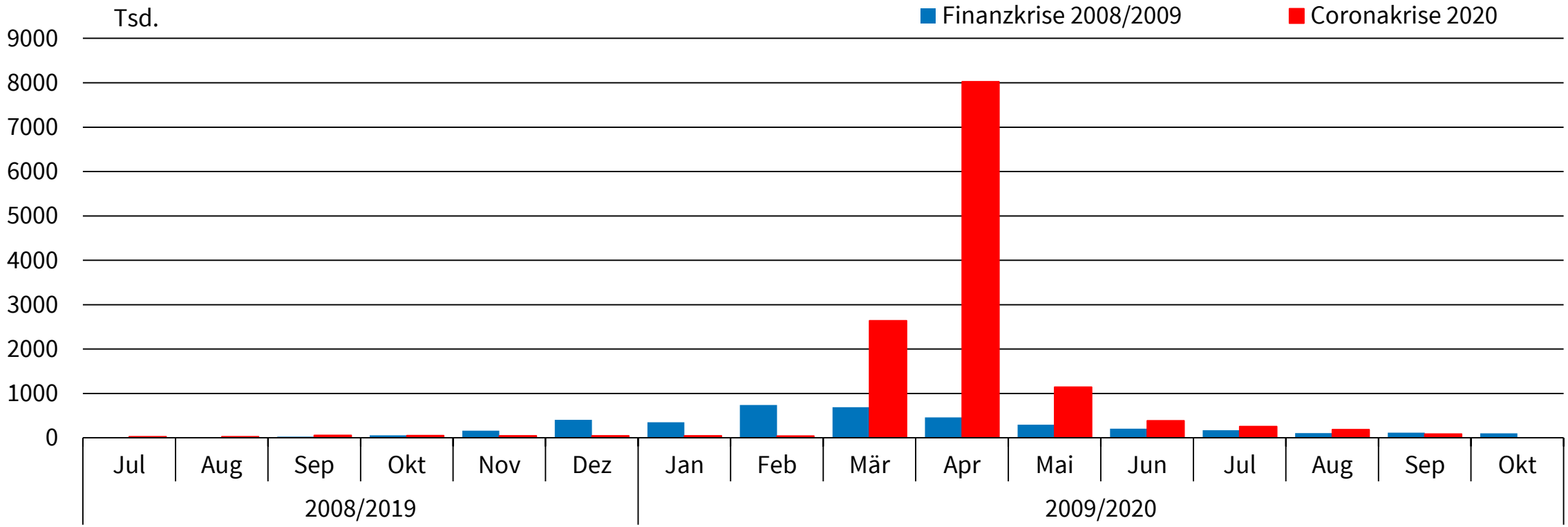
Vergleich des BIP-Wachstums in Wirtschaftskrisen



Quelle: Maddison Project, Ritschl und Spoerer (1997); IWF WEO, April 2020; eigene Berechnungen.

Deutschland: Anzeigen zur Kurzarbeit Finanzkrise vs. Coronakrise

Anzeigen zur Kurzarbeit in Deutschland
(betroffene Arbeitnehmer)

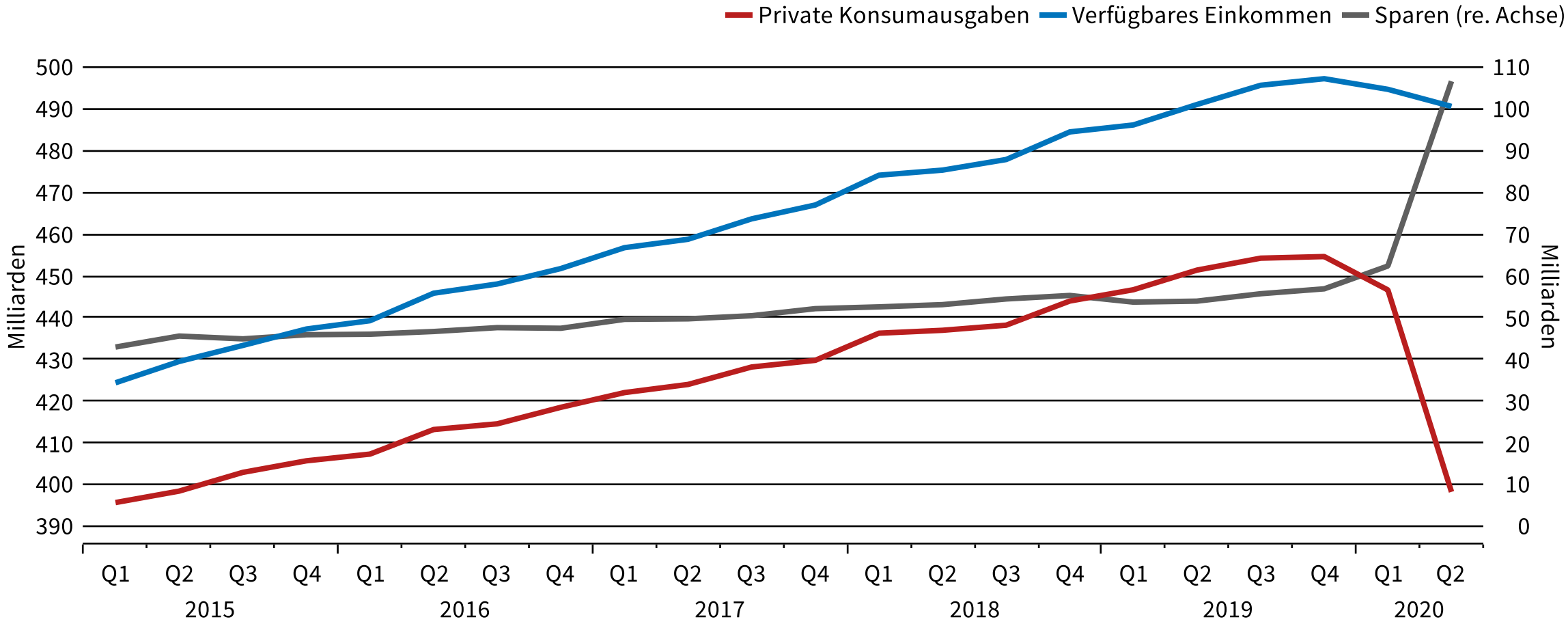


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Stand: September 2020.

© ifo Institut

Zurückgestaute Kaufkraft

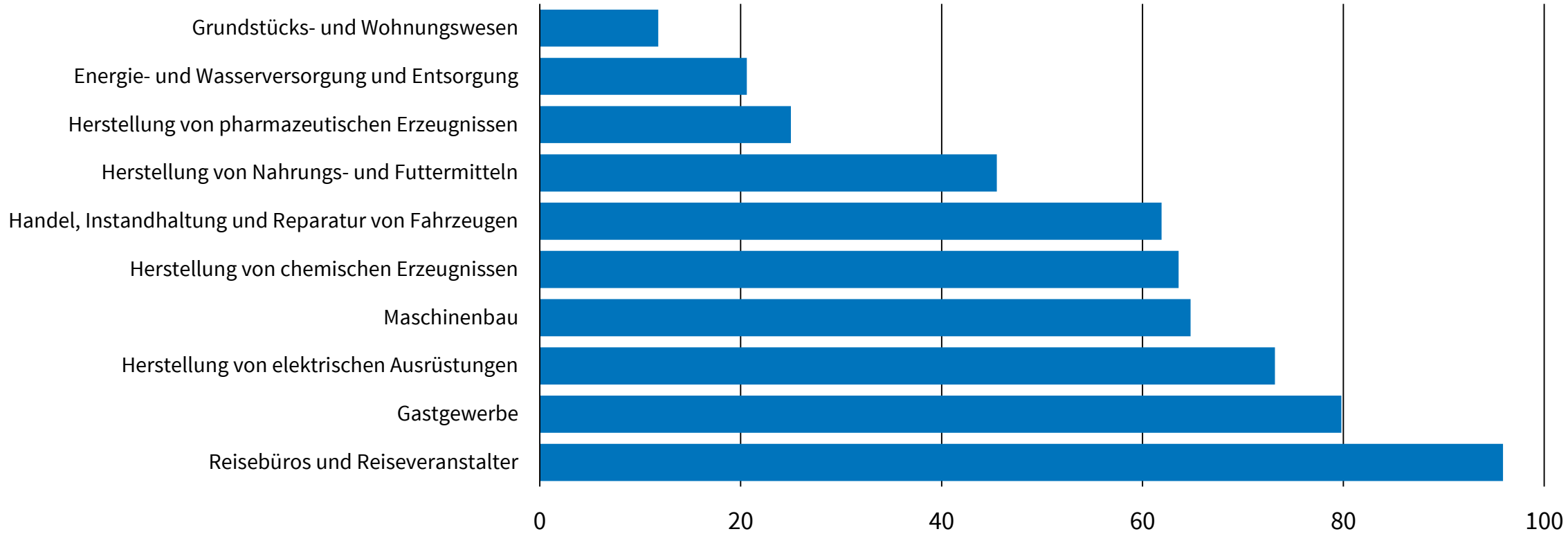
Private Haushalte



© ifo Institut

Branchen sind von der Krise sehr asymmetrisch betroffen

Anteil befragter Unternehmen, die negative Auswirkungen spüren
März 2020



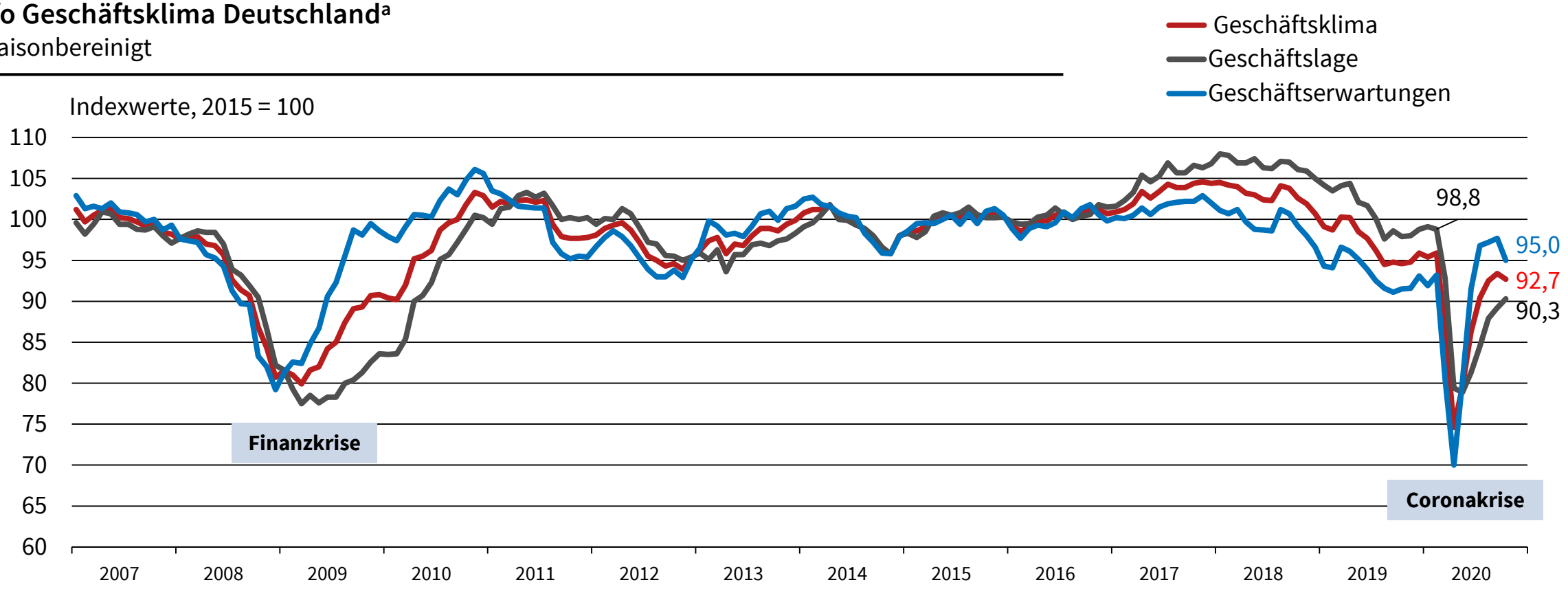
Quelle: ifo Institut.

© ifo Institut

Bisheriger Verlauf der Rezession: Wo stehen wir?

ifo Geschäftsklima für Deutschland, 2007-2020

ifo Geschäftsklima Deutschland[a]
Saisonbereinigt

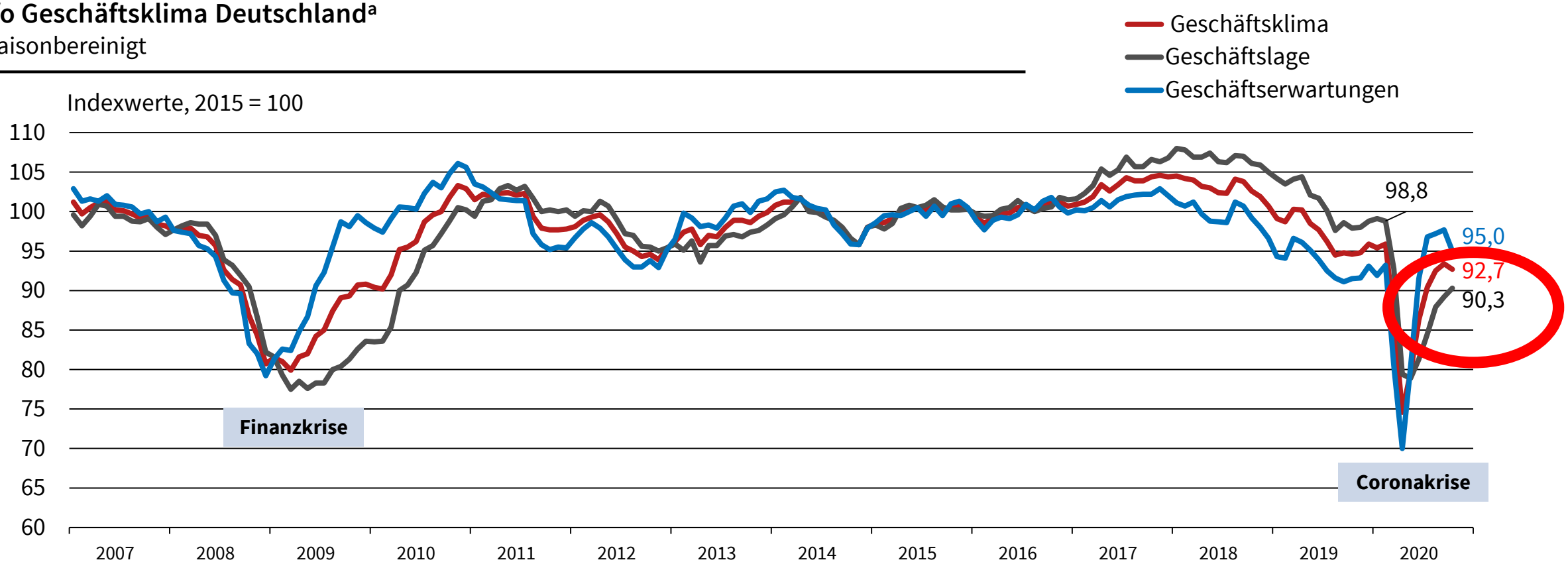


[a] Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2020.

© ifo Institut

ifo Geschäftsklima für Deutschland, 2007-2020

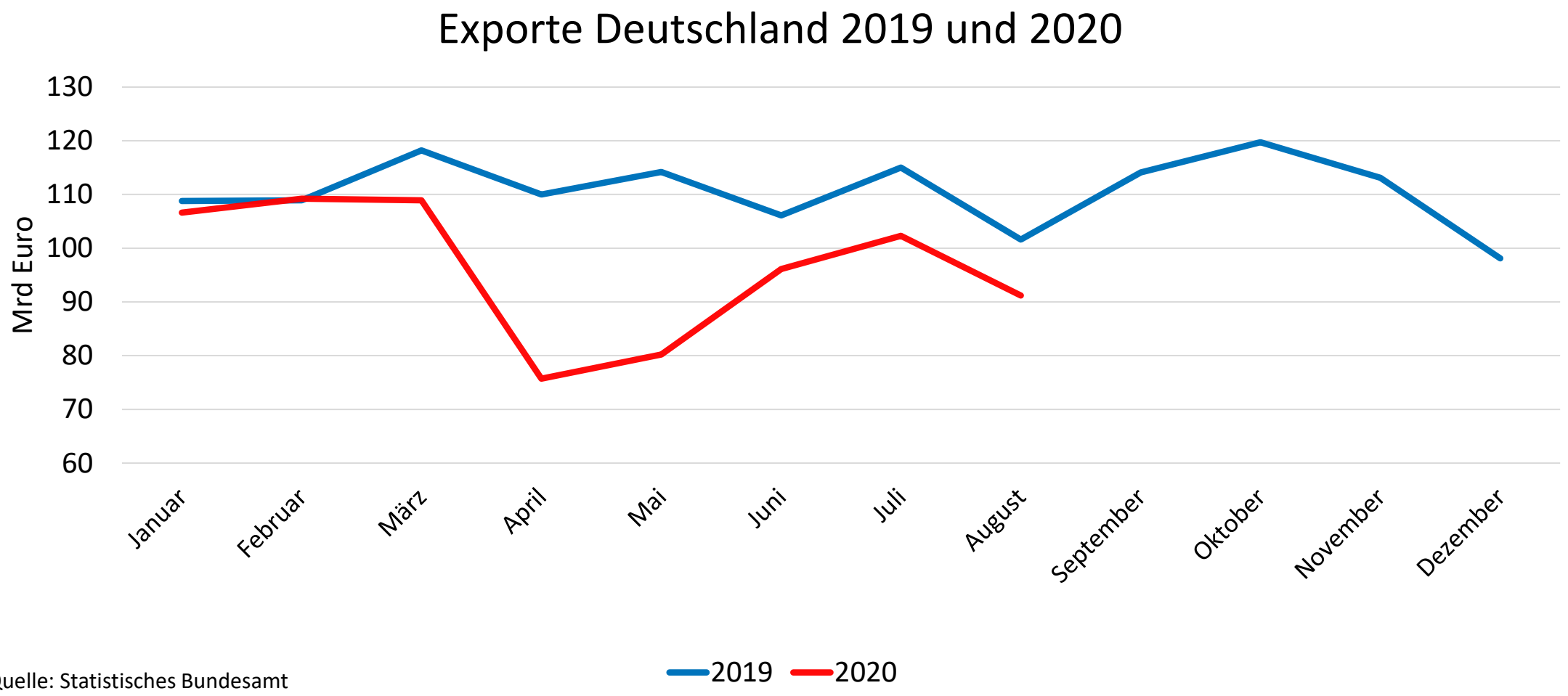
ifo Geschäftsklima Deutschland[a]
Saisonbereinigt



[a] Verarbeitendes Gewerbe, Dienstleistungssektor, Handel und Bauhauptgewerbe.
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, Oktober 2020.

© ifo Institut

Exporte erholen sich, liegen aber noch deutlich unter Vorjahresniveau

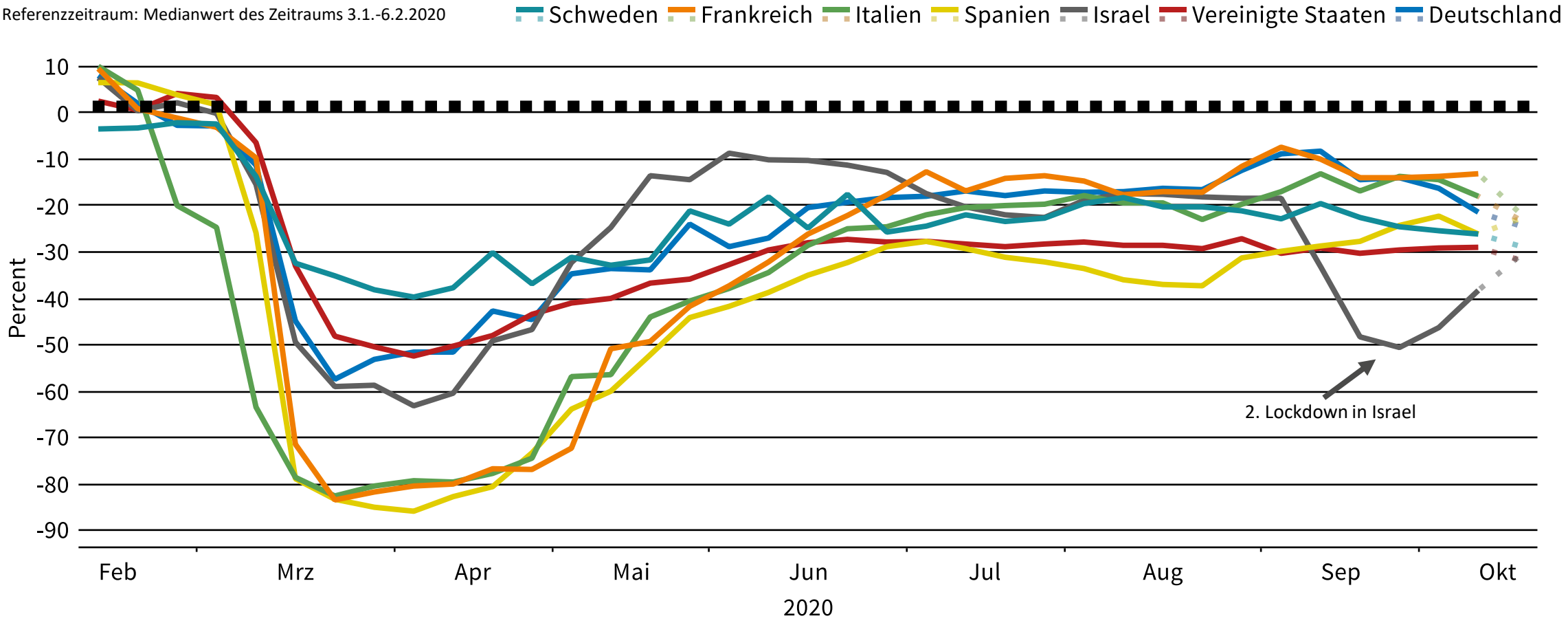


Quelle: Statistisches Bundesamt

Aufenthaltsdauer auf Bahnhöfen und Haltestellen im internationalen Vergleich: Maximal 90% des Vorkrisenniveaus

Google Mobilitätsbericht (Aufenthaltsdauer im Vergleich zum Referenztag): Bahnhöfe und Haltestellen

Referenzzeitraum: Medianwert des Zeitraums 3.1.-6.2.2020



Quelle: Google, Berechnungen ifo Institut.

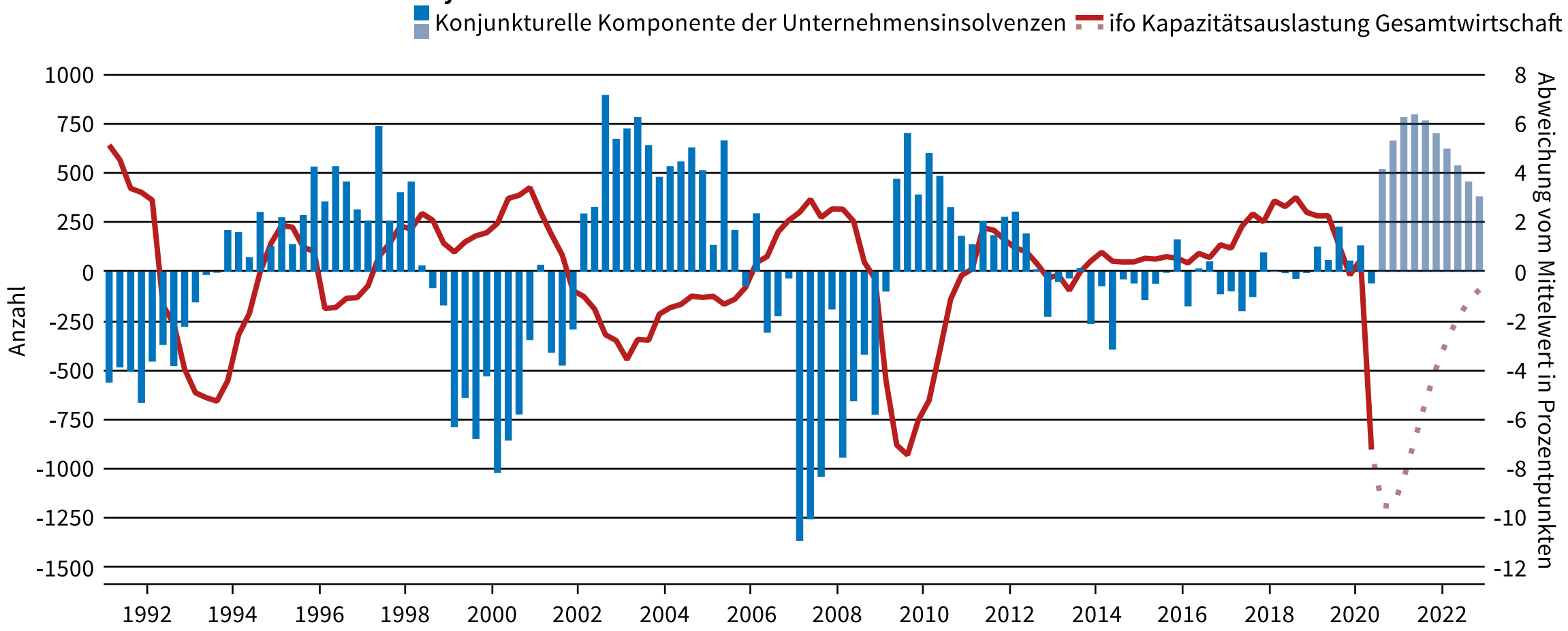
© ifo Institut

Die 90%-Ökonomie

Aussichten: Wie geht es weiter?

Folgt die große Insolvenzwelle?
…eine Simulation auf Basis vergangener Relationen

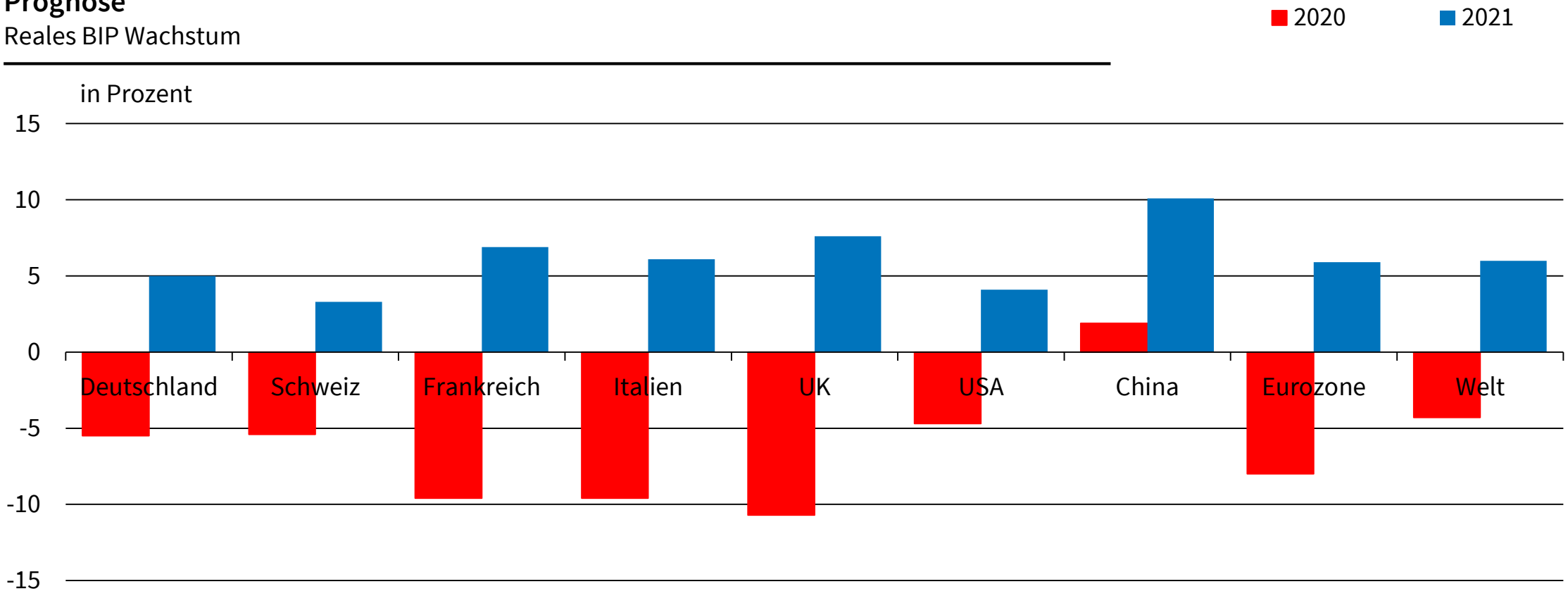
Unternehmensinsolvenzen und Konjunktur



© ifo Institut

International sehr unterschiedliches Wachstum erwartet (ifo Prognose aus September - jedoch mit starken Abwärtsrisiken)

Prognose
Reales BIP Wachstum

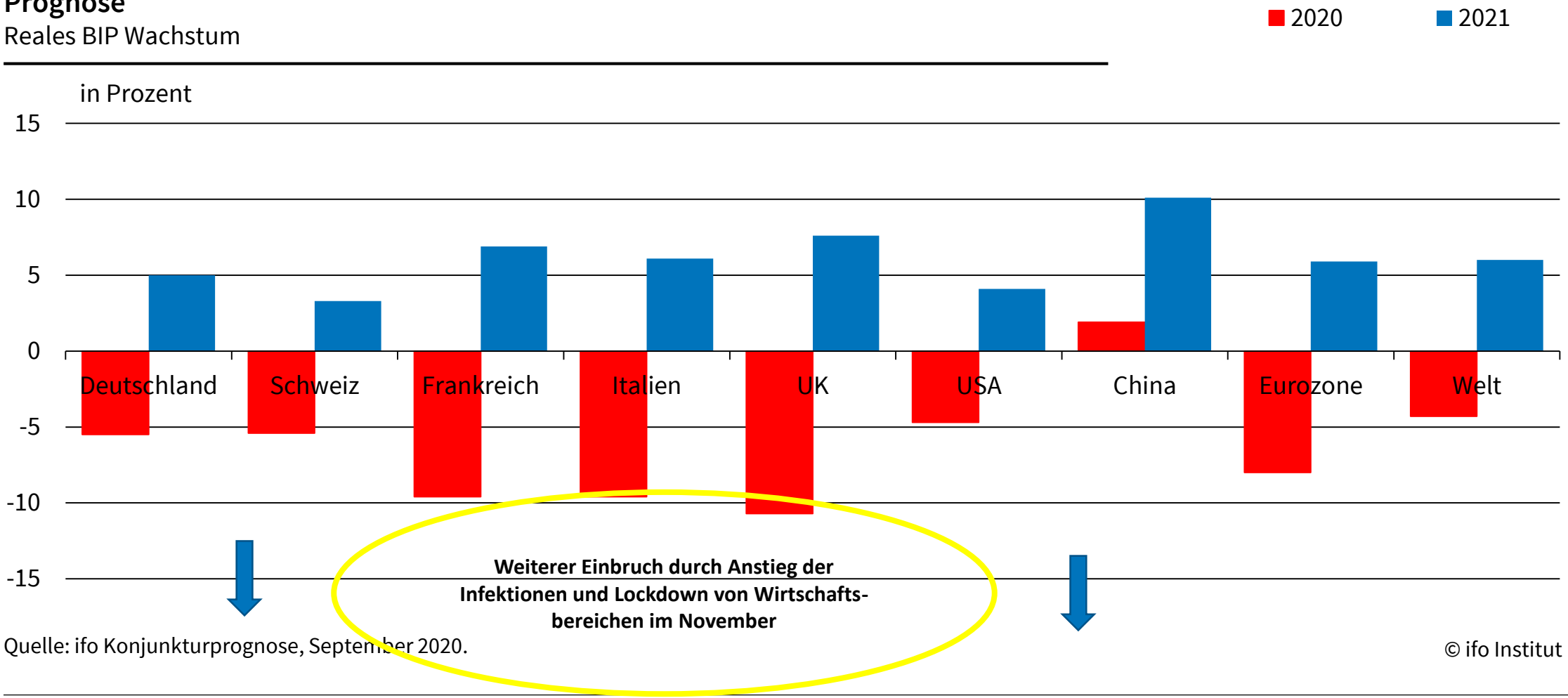


Quelle: ifo Konjunkturprognose, September 2020.

© ifo Institut

International sehr unterschiedliches Wachstum erwartet (ifo Prognose aus September - jedoch mit starken Abwärtsrisiken)

Prognose
Reales BIP Wachstum



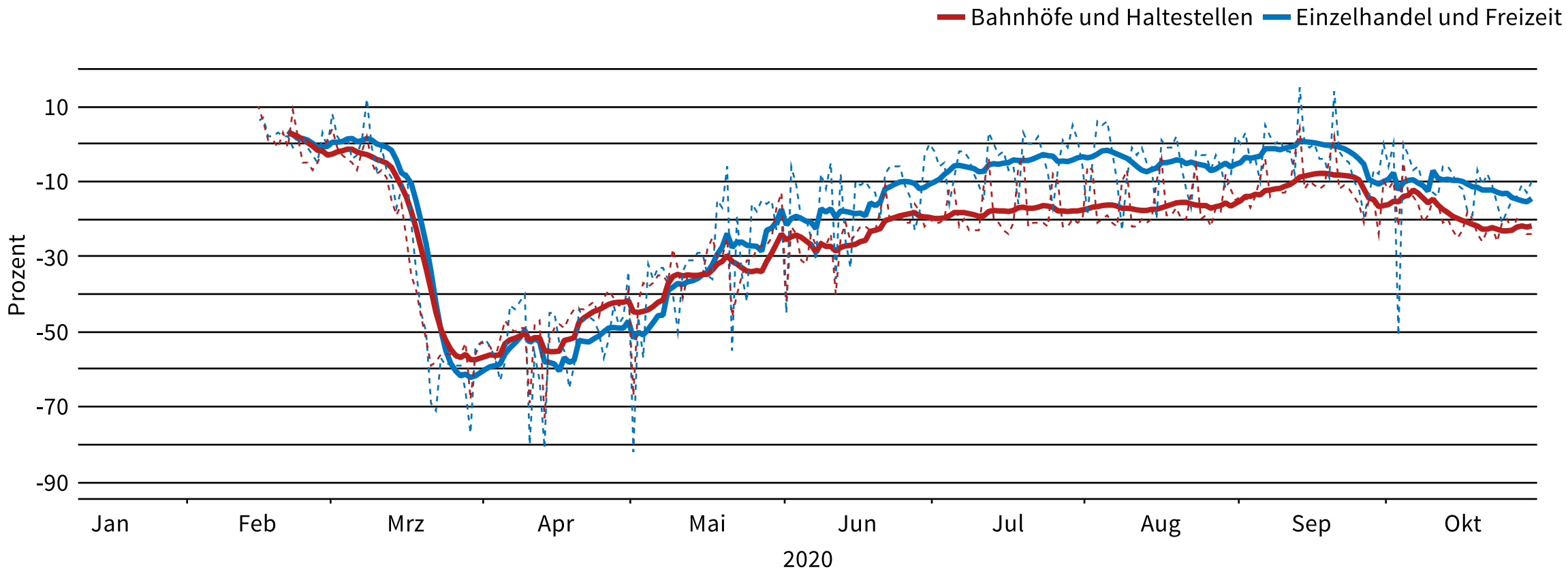
Quelle: ifo Konjunkturprognose, September 2020.

© ifo Institut

Publikumsverkehr in ÖPNV und Einzelhandel/Freizeit sinkt wieder

Google Mobilitätsbericht Deutschland (Abweichung der Besucherzahlen / Aufenthaltsdauer im Vergleich zum Referenztag)

Referenztag ist der Medianwert der fünf Wochen vom 3. Januar bis 6. Februar 2020 (7-Tage gleitender Durchschnitt)



© ifo Institut

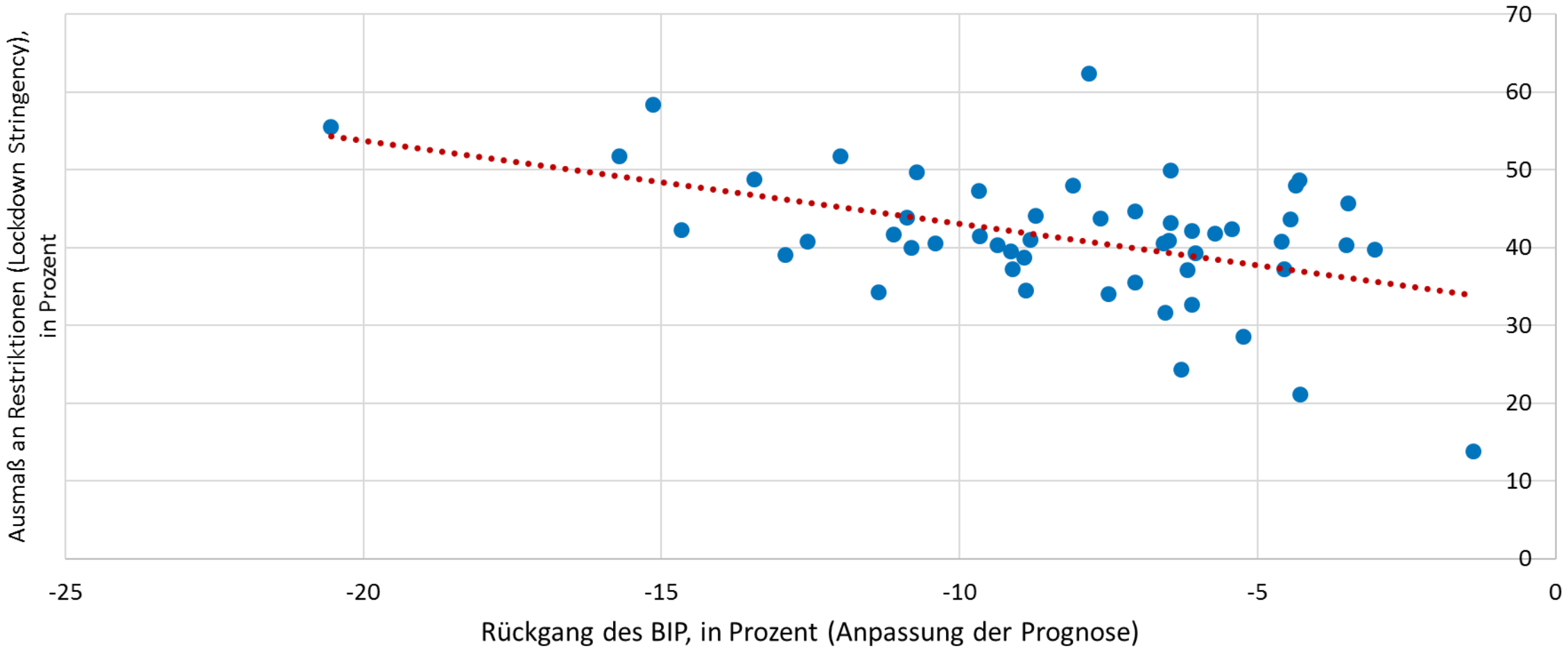
Folgen des November-Shutdown für die Wirtschaft

- Einfache Szenarienrechnung: Shutdown betrifft Bereich des ‚sozialen Konsums' (ca 6-7% Anteil an der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung)
- Sozialer Konsum war schon vor November-Shutdown-Entscheidung schwach
- **Szenario**: Sozialer Konsum sinkt von 60% des Vorjahresniveaus (Oktober) auf 20% im November und steigt im Dezember wieder auf 60 %
- Folge: Verlust an Wertschöpfung in Höhe von 10-15 Mrd Euro, 0,3-0,45 % des BIP (ca 1,2-1,8 Prozentpunkte Wachstumsverlust im 4. Quartal, aktuelle Prognose 2,1%)
- Umverteilung dieser Verluste durch staatlich finanzierte Kompensation der betroffenen Unternehmen
- **Achtung**: Wirtschaftlich kann man den November Lockdown-Light auch als voraussichtlich hochrentable Investition zur Vermeidung eines ‚totalen' Lockdowns vier Wochen später betrachten

KONFLIKT ZWISCHEN GESUNDHEIT UND WIRTSCHAFT?

Kann der Staat die Wirtschaft durch Öffnungspolitik trotz Pandemie beleben?

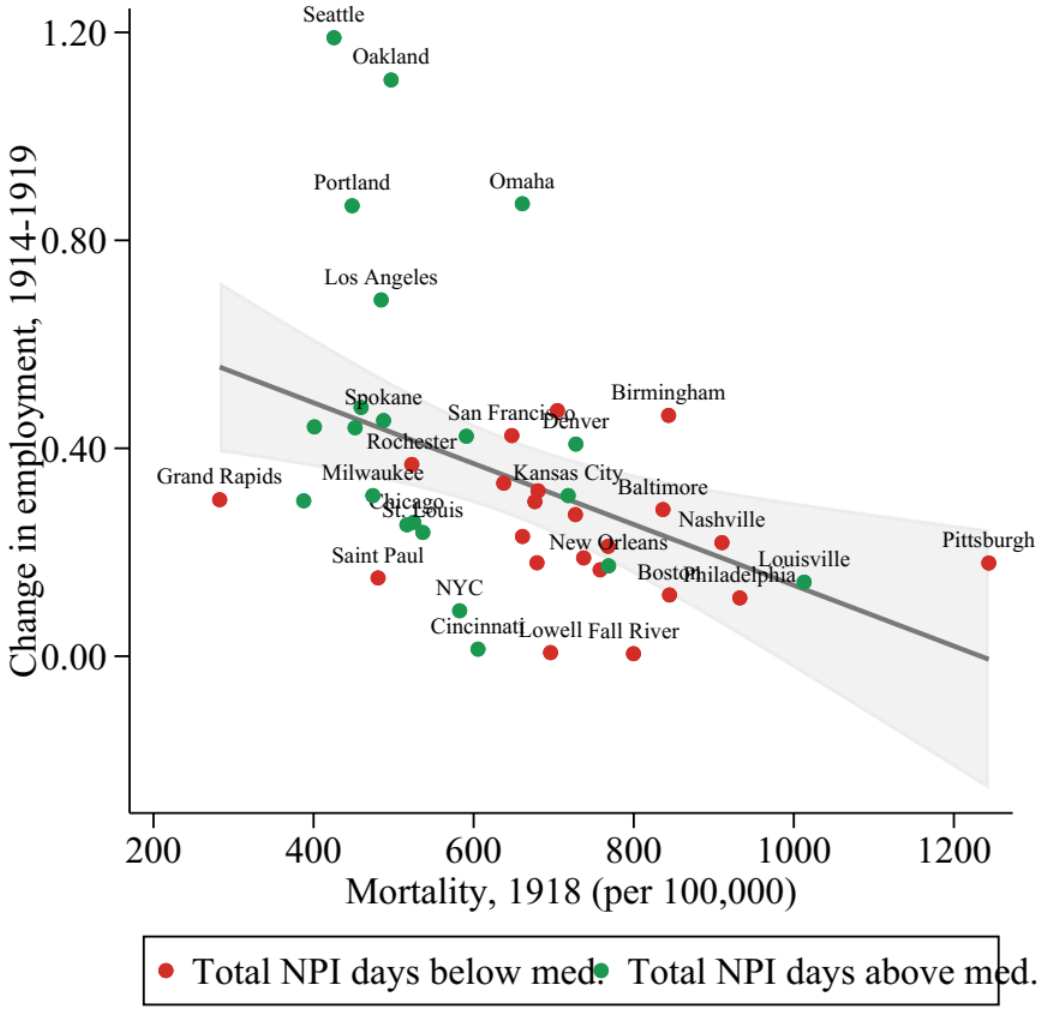
In Ländern mit härteren Restriktionen ist der BIP-Einbruch größer, aber das sagt nichts über Kausalität



Quelle: IMF WEO

Erfahrungen aus der Zeit der sogenannten Spanischen Grippe (USA)

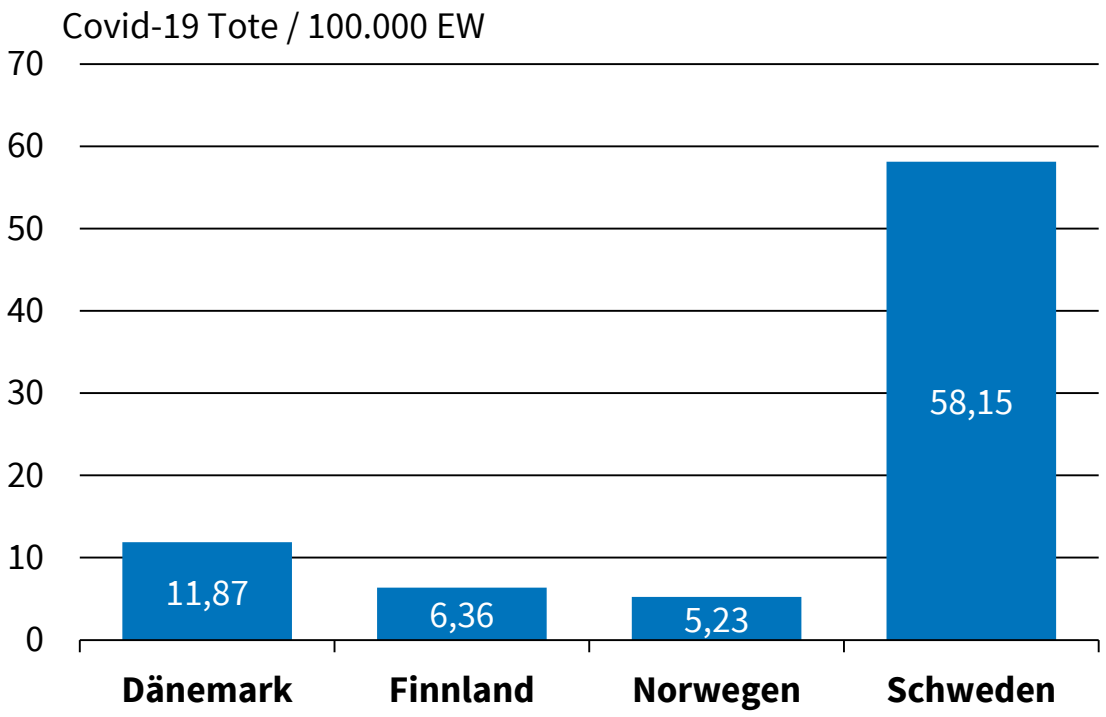
- US-Städte mit **höheren Sterberaten** (*registrierte Tote an Grippe und Lungenentzündungen*) haben einen **stärkeren und länger anhaltenden Rückgang** wirtschaftlicher Aktivität zu verzeichnen.
- US-Städte mit **schnelleren und längeren Restriktionen** verzeichnen **weniger Tote** und **weniger negative Effekte** auf die mittelfristige Wirtschaftsentwicklung.
- <u>Aber:</u> Spanische Grippe verzeichnete hohe Krankheitsausfälle und Sterberaten unter produktiver Bevölkerung



Quelle: Correia et al. (2020).

Ist der schwedische Weg wirtschaftlich erfolgreicher? Ein nordeuropäischen Vergleich

Gemeldete Covid-19 Tote im Vergleich

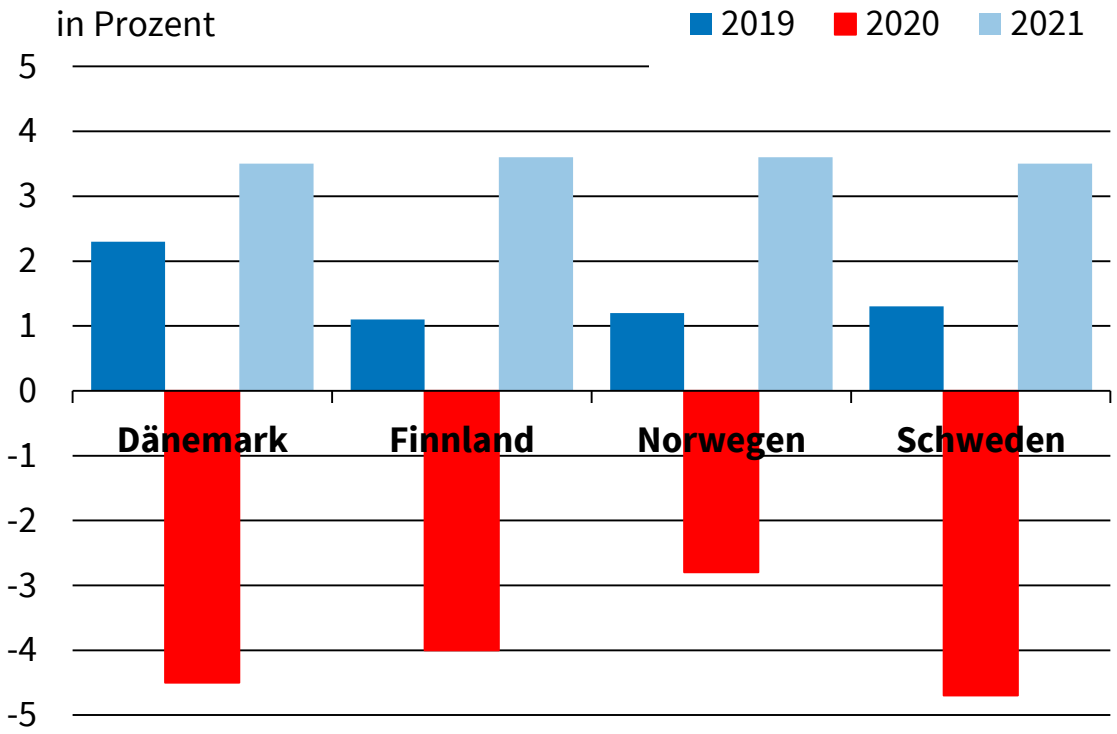


Quelle: John Hopkins University, Coronavirus Resource Center, Stand: 21.10.2020.

© ifo Institut

Prognose für 2020 und 2021

Reales BIP Wachstum



Quelle: IWF, World Economic Outlook, Oktober 2020.

© ifo Institut

WIRTSCHAFTSPOLITIK NACH DER KRISE:

Wirtschaftspolitik nach der Pandemie - der ‚Green New Deal‘

Green New Deal: Dirigistische Ansätze dominieren

- **Green Finance:** Taxonomie klassifiziert gesamte Wirtschaftsaktivität in nachhaltig/nicht nachhaltig und bereitet Kapitallenkung vor (zB Green Supporting Factor), planwirtschaftlicher Ansatz, mehr Bürokratie

- **Grüne Geldpolitik**: Notenbank sollte Umweltrisiken für Geldwertstabilität berücksichtigen, aber Umweltpolitik durch Kapitallenkung (zB Privilegierung von Green Bonds als Refinanzierungsinstrument) kann Effizienz reduzieren und überschreitet Mandat

- **Grüne Wettbewerbspolitik**: Wettbewerbsbeschränkungen sind nicht deswegen besser, weil sie mit Nachhaltigkeitszielen begründet werden

Was ist ein ökonomisch überzeugender Green New Deal?

- **Umweltpolitik:** Transparenz und Planungssicherheit durch Bepreisung von CO2-Emissionen über alle Sektoren hinweg, fördert Effizienz und Innovationen

- **Green Finance:** Berücksichtigung von Umweltrisiken bei Preisen und Vorsorge (zB für Versicherungen), darüber hinaus keine Kapitallenkung, **vor allem kein Green Supporting Factor! - Subprime Krise war Folge von ‚Social Supporting Factor'**

- **Geldpolitik:** Berücksichtigt Umweltrisiken für Preisstabilität, keine Kapitallenkung

- **Wettbewerbspolitik**: Konzentriert sich auf Kernaufgabe

04

Fazit

Fazit

1. **Wirtschaftliche Erholung** kommt durch zweite Welle voraussichtlich zum **Stillstand**; Risiko eines ‚Double Dip' (neg. Wachstum Q4 und Q1/2021) wächst

2. **Politische Stützungsmaßnahmen**: kein Mangel an Konsumentenkaufkraft, Betroffenheit sektoral sehr unterschiedlich, **zielgenaue** Maßnahmen wichtig

3. **Abwärtsrisiken**: Hängepartie nach US-Wahlen, Hard Brexit; **Aufwärts'risiko'**: Lockdown-Maßnahmen reichen, gute Industriekonjunktur setzt sich fort

4. **Green New Deal:** Neue wirtschaftliche Chancen, aber auch Gefahr hoher Bürokratiebelastung, drohender Übersteuerung

VIELEN DANK!

Folgen Sie uns:

twitter.com/ifo_institut
twitter.com/FuestClemens
twitter.com/EconPolEurope

linkedin.com/in/clemensfuest/

ifo INSTITUT

Unterstützen Sie uns als Mitglied:
Informationen dazu auf www.ifo.de/ifo-mitgliedschaft